I.N. 3047

Wien den 7. October 1878

Hochgeehrter Herr!

Emil Claar

Ihr freundliches Schreiben vom 4. d. M. hat mir eine lebhafte Freude bereitet. Der überaus günstige Ruf, dessen sich das unter Ihrer Leitung stehende Stadttheater erfreut, kann es mir nur in hohem Grade wünschenswerth erscheinen lassen, mein Trauerspiel Agnes von Meran auf demselben zur Darstellung gebracht zu sehen. Es freut mich auch von Herzen, daß mein Werk auf einen Mann von Ihrer Erfahrung einen so großen Eindruck gemacht hat. Ich selbst halte es

Nissel, Franz - dramatisch. Schriftst. u. 1831. Wien.

für das bedeutendste und
auch bühnlich wirksamste
meiner Stücke. Nur ist es
des überreichen Stoffes
wegen für die Bühne zu
umfangreich geworden.
Da ich nun gerade in Fol-
ge von Unterhandlungen
mit Dr. Förster in Leip-
zig, der es ebenfalls
aufzuführen wünscht,
damit beschäftigt bin, die
nöthigen Kürzungen,
die stellenweise Umord-
nungen sein müßten und
deshalb des Dichters
eigener Hand nachsichten,
vorzunehmen und ein
für die Bühne so ziem-
lich einzurichtendes
Buch herzustellen, so
komme ich gewiß Ihrem
Wunsche entgegen, wenn

ich Ihnen nun gleichzeitig ein-
sende. Deshalb kann
die ich mit dieser Arbeit
in <u>Holzschnitt</u> 14 Bogen
fertig zu sein hoffe, noch
vor Ablauf dieses Mo-
nats in Ihren Händen
sein. Einstweilen wün-
sche ich mir Glück dazu,
mit Ihnen in Berührung
getreten zu sein, wovon
ich auch in Zukunft für
beide Theile Ersprießliches
erwarte, und empfehle
mich Ihnen bestens.

Hochachtungsvoll und
ergebenst

Franz Nissel

in Wien, I. Kohlmesser-
gasse No 3, 2. Stiege
2. Stock

WIENER-STADTBIBLIOTHEK